

„Immer optimistisch bleiben!“ Ergebnisse der Konjunkturumfrage 2015 des BVPA

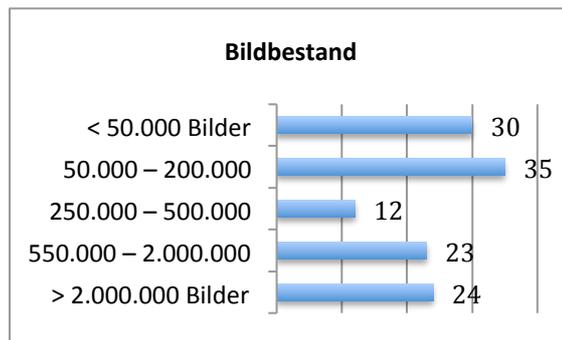
- Mathias Jahn / Stand 12. Februar 2015 -

Bei einer Umfrage zur wirtschaftlichen Lage der Bildagentur-Branche kann man derzeit kein positives Ergebnis erwarten – eher ein durchwachsendes. Zu stark wurde der allgemein verordnete Sparzwang am kriselnden Zeitungs- und Zeitschriftenmarkt an die Bildlieferanten durchgereicht. Daneben nahm in der Vergangenheit sowohl der Bildanteil im Niedrigpreis-Segment, als auch die Praxis von Pauschalverträgen für die Abnahme großer Bildmengen zu.

Der BVPA nahm diese in der Branche spürbar verbreitete Marktwahrnehmung zum Anlass, um mit einer Konjunkturumfrage einen genaueren Blick auf die aktuelle Entwicklung zu werfen. Zwischen dem 6. und 12. Januar 2015 wurden 83 Mitglieder des BVPA sowie ca. 770 weitere deutsche Bildanbieter – Personen und Agenturen – via Email eingeladen, sich an der Studie zu beteiligen.

1. Wie groß ist Ihr aktueller Bildbestand?

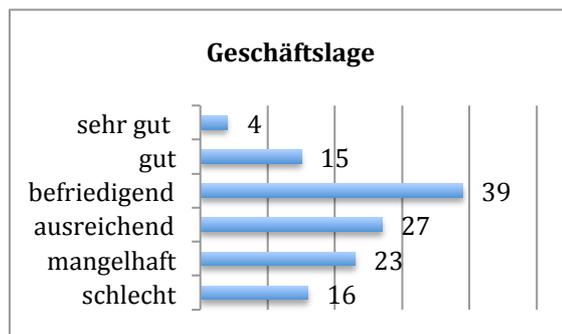
beantwortet: 124



Erfreulicherweise gingen über 124 beantwortete Umfrageformulare (Rücklauf von ca. 14,5 %) beim BVPA ein; davon 38 % von Bildanbietern mit einem Bildbestand zwischen 50 Tsd. – 500. Tsd., 38 % von Agenturen mit Datenbanken von 550 Tsd. – mehr als 2 Mio. Bilder. 24 % der antwortenden Vertreter kommen von Kleinstagenturen.

2. Wie beurteilen Sie Ihre momentane Auftrags- und Geschäftslage?

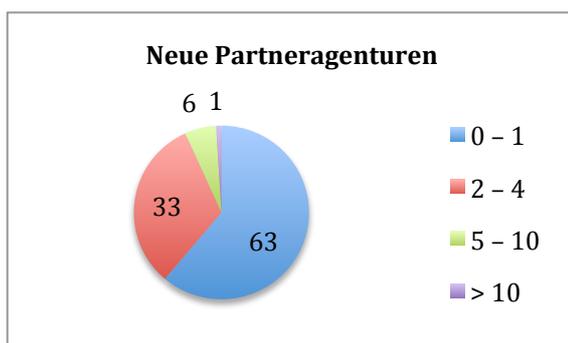
beantwortet: 124



Dass die derzeitige Situation nicht ganz so schlecht ist, wie sie oft dargestellt wird, zeigen die Zahlen zur aktuellen Auftragslage. Danach beurteilen 31,4 % ihr derzeitiges Geschäft als „befriedigend“. 12,1 % der Rückmeldungen schätzen die Situation sogar mit „gut“, 3,2% mit „sehr gut“ ein. Demgegenüber stehen 21,8 %, die die momentanen wirtschaftlichen Verhältnisse mit „ausreichend“, 31,5 % mit „mangelhaft“ und „schlecht“ bewerten.

3. Wie viele neue Partneragenturen konnten Sie in 2014 gewinnen?

beantwortet: 103, übersprungen: 21



4. Sind die neuen Partner eine zusätzliche Einnahmequelle?

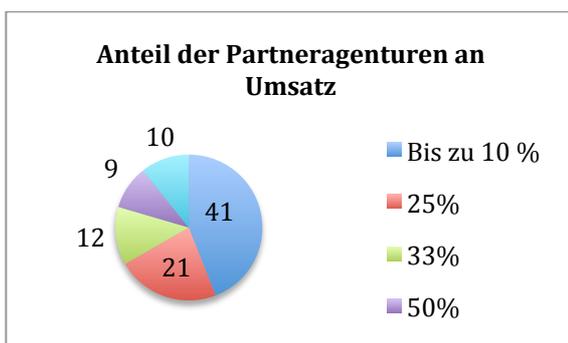
beantwortet: 81, übersprungen: 43

Bewertungsskala

ja	-	-	-	nein
26	11	15	11	18

5. Welchen prozentualen Anteil machen die Umsätze über Partneragenturen am Gesamtumsatz Ihrer Agentur aus?

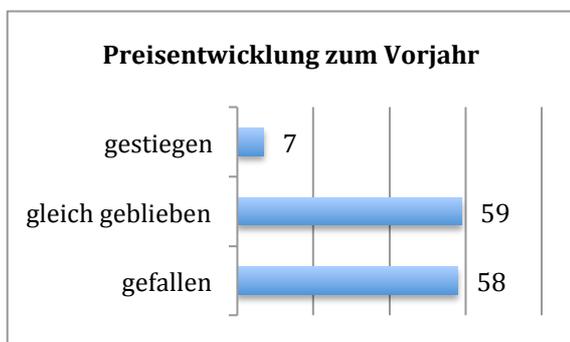
beantwortet: 93, übersprungen: 31



Positive Signale lassen sich hinsichtlich der Praxis des Bildvertriebs über Partneragenturen deuten. Beispielsweise konnten im vergangenen Jahr 33 Bildanbieter zwischen 2-4 neue Kooperationen mit Partnern eingehen. 46,6 % geben diesbezüglich an, dass der Vertrieb von Bildern über neue Partneragenturen zu einer zusätzlichen Einnahmequelle geworden ist. Dies lässt sich unter anderem als wichtiges Zeichen dafür deuten, dass nationale und internationale Partner-Treffen wie bspw. der CEPIC-Kongress, weiterhin von Bedeutung sind.

6. Wie haben sich Ihre Preise im Vergleich zum Vorjahr (2013) verändert?

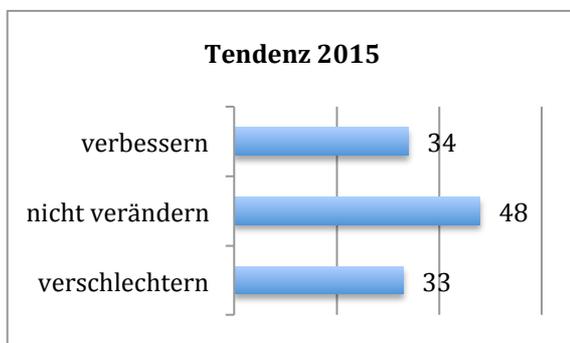
Beantwortet: 124



Sehr gegensätzlich fällt das Ergebnis zur Preisentwicklung aus. Während sich 5,6 % sogar über steigende Bildpreise im Vergleich zum Vorjahr freuen, sehen sich 46,7 % mit fallenden Preisen konfrontiert. Hinzu käme, so der Kommentar eines/r Befragten, dass die Agenturen vermehrt mit der kundenseitigen Forderung größerer Nutzungsrechte einräumung konfrontiert seien. 47,6 % geben an, keine spürbare Preisveränderung zu erleben.

7. 2015 wird sich Ihre Geschäftslage voraussichtlich...

Beantwortet: 115, Übersprungen: 9



Was eine Prognose für 2015 betrifft, sind die Bildlieferanten vorsichtig. 41,7 % sagen, dass sich ihre wirtschaftliche Situation nicht verändern wird. 28,7 % sind pessimistisch und vermuten, dass sich die Lage verschlechtert. Ein Kommentar untermauert diese Annahme wie folgt: „Es ist eine deutliche Verschlechterung zu erwarten, da bei den Kunden absehbar die letzten RM-durch RF-Motive ersetzt werden.“ Immerhin blicken 29,6 % der Befragten optimistisch in die Zukunft.